

Die Seiten des Unteroffiziers

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **30 (1954-1955)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



DIE SEITEN DES UNTEROFFIZIERS

MITTEILUNGEN DES ZENTRALVORSTANDES DES SCHWEIZ. UNTEROFFIZIERSVERBANDES

Nr. 6

30. November 1954

Der Wanderpreis des SUOV für die Panzerabwehr

An der Delegiertenversammlung 1954 in Rorschach wurde der uns von der Firma «Constructions Mécaniques du Léman S.A.» in Genf gestiftete Wanderpreis erstmals abgegeben. Stolz Besitzerin für ein Jahr wurde die Sektion Davos.

Wir vermitteln nachstehend ein Bild des prächtigen Pokals und veröffentlichen das inzwischen aufgestellte Reglement, welches die Abgabe der Trophäe und der zusätzlichen Auszeichnungen und Rückvergütungen regelt.

Reglement für den Wanderpreis in der Panzerabwehr

Im Bestreben, die außerdienstliche Weiterbildung in der Panzerabwehr im Schweizerischen Unteroffiziersverband (nachstehend SUOV genannt) zu fördern, stiftet die Constructions Mécaniques du Léman S.A. (nachstehend CML genannt) dem SUOV einen Wanderpreis mit folgender Aufschrift:

Challenge ASSO — SUOV
offre par les

Constructions Mécaniques du Léman S.A.
Concours Combat Antichars

Dieser Wanderpreis wird mit einem Barbetrag von Fr. 2000.— pro Wettkampffjahr dotiert. Die Höhe dieses Betrages kann von der CML jederzeit verändert und neu festgesetzt werden. Der Wanderpreis und die Barprämien werden erstmals an der Delegiertenversammlung 1954 zugeteilt, und zwar auf Grund der im Jahreswettkampf 1953 erreichten Resultate.

Reglement für die Abgabe des Wanderpreises und die Verwendung des Barbetrages

Art. 1

Gewinnerin des Wanderpreises für ein Jahr wird diejenige Sektion, die in dem nach den Bestimmungen und Reglementen des SUOV durchgeführten Wettkampf in der Panzerabwehr auf bewegliche Ziele das beste Resultat erreicht. Maßgebend ist die vom Zentralvorstand erstellte Rangliste. Der Wanderpreis geht in den endgültigen Besitz derjenigen Sektion über, die ihn in einem Zeitraum von fünf Jahren dreimal gewinnt.

Art. 2

Die Uebergabe des Wanderpreises wird an der dem Wettkampffjahr folgenden ordentlichen Delegiertenversammlung durch

den zuständigen Disziplinchef des Zentralvorstandes vorgenommen.

Dieser ist besorgt für die Eingravierung des Namens der gewinnenden Sektion, des erreichten Resultates und der entsprechenden Jahreszahl. Die Gravur ist in bezug auf Schriftart und Schriftgrad stets unverändert vorzunehmen.

Art. 3

Der Wettkampf in der Panzerabwehr wird gegenwärtig als Schießen mit Pz.Wg. durchgeführt. Sofern eine neue Panzerabwehrwaffe, z. B. das Raketenrohr, im wettkampfmäßigigen und vom SUOV reglementierten Einsatz verwendet wird, wird der Wanderpreis gemäß Art. 1 und 2 hiervon in dieser neuen Wettkampfform verabfolgt.

Art. 4

In den Jahren, in denen Schweizerische Unteroffizierstage stattfinden, wird der Wanderpreis für den im Rahmen dieser Veranstaltung durchgeführten Wettkampf in der Panzerabwehr abgegeben.

Art. 5

Sofern eine Sektion mit der Absolvierung der periodischen Wettkämpfe in der Panzerabwehr im Rückstand ist und daher in einem Jahr zwei solche Wettkämpfe organisiert, fällt mit Bezug auf den Wanderpreis und die bezüglichlichen zusätzlichen Rückvergütungen nur das Resultat des zweiten Wettkampfes in Betracht.

Art. 6

Jede Verletzung der Reglemente und Weisungen des SUOV zieht den Ausschluß der fehlbaren Sektionen vom Wettkampf nach sich, z. B. Abweichungen von den Wettkampfbestimmungen oder Nichteinhalten der in den Weisungen festgesetzten Termine.

Art. 7

Der Zentralvorstand des SUOV orientiert die CML alljährlich über Ort und Zeit der Wettkämpfe, denen sie beiwohnen kann, und vermittelt ihr die erzielten Resultate.

Art. 8

Die Verwendung des Barbetrages von Fr. 2000.— wird jedes Jahr neu festgesetzt. Der Zentralvorstand des SUOV unterbreitet der CML bezügliche Vorschläge. Im Jahre 1953 werden von der CML von diesem Betrage Fr. 500.— verwendet für die Beschaffung von 20 Medaillen, die je den 10 erststrangierten Sektionen im Wettkampf auf bewegliche Ziele und im Wettkampf auf feste Ziele verabfolgt werden. Der Restbetrag von Fr. 1500.— wird der Zentralkasse des SUOV überwiesen, der nach Abzug der aus dem Wettkampf entstehenden Kosten den Sektionen entsprechend ihrer Teilnehmerzahl in Form von Rückvergütungen zuzuführen ist.

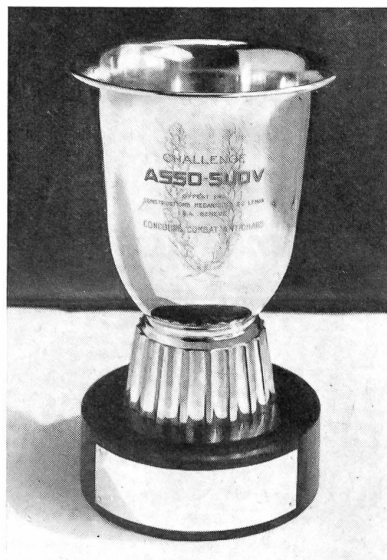
Art. 9

Allfällige, in diesem Reglement nicht behandelte Fragen werden von der CML im Benehmen mit dem Zentralvorstand des SUOV entschieden.
Biel, den 3. Oktober 1954.

Constructions Mécaniques du Léman S.A.
sig. E. Brandt

Schweizerischer Unteroffiziersverband
Zentralvorstand

Der Zentralpräsident: sig. Specht, Fw.
Der Zentralsekretär: sig. Graf, Adj.Uof.
Der Disziplinchef: sig. Filletaz, Fw.



entlichen Delegiertenversammlung durch den zuständigen Disziplinchef des Zentralvorstandes vorgenommen.

Was machen wir jetzt?

Besprechung der Aufgabe Nr. 1/45

Zu Beginn unserer Besprechung veröffentlichen wir die sehr gute, kurze und klare Lösung von Kpl. Hansruedi Benz vom UOV der Stadt Bern.

Lage: Laut Aufgabe Nr. 1 im «Schweizer Soldat» vom 30. September 1954.

Gelände: Schlechter, holpriger Feldweg in west-östlicher Richtung verlaufend. Wir befinden uns gerade auf einer großen

Waldlichtung. Kurz nach Tagesanbruch ist, bei leichtbewölktem Himmel, die Sicht bis 300 m leidlich gut.

Entschluß: Durch den plötzlichen Ueberfall auf unsern ersten Camion erwacht in mir nur ein Gedanke, und zwar schnell handeln. Mein Camion B wird links an den Straßenrand gegen den Wald gesteuert. Die Begleitmannschaft

Der Munitionstransport im Feuerüberfall

Mit 668 eingereichten schriftlichen Arbeiten aus 70 Sektionen hat der bereits zur Tradition gewordene Wettkampf einen erfreulich guten Anfang genommen. Neben altbekannten Teilnehmern, die schon seit Jahren dabei sind, kann mit Freude auch eine große Anzahl von jungen Unteroffizieren begrüßt werden.

ist sofort abgesehen und in Deckung gegangen. Der Camion C wird mittels Handzeichen zur Verlangsamung der Fahrt aufgefordert und hat ebenfalls bei unserem Standort in Deckung zu gehen. Ich organisiere sofort einen Stoßtrupp. Den Mot.-Fahrer von C beordre ich etwa 100 m zurück in den Wald, um nachkommende Fahrzeuge rechtzeitig aufhalten zu können.

Befehle:

Ich orientiere meine Leute kurz über meinen Entschluß betr. Feuerüberfall und erteile folgende Befehle:

1. Mp.-Schützen Wyß und Zwahlen, Schützen Vogel, Rolli, Graf bilden den Stoßtrupp, der mit mir den Feind im Wald aufstöbert und vernichtet.
 2. Das Lmg. geht rechts der Straße bei der Waldzunge in Stellung. Allgemeine Richtung NE und die kleine Baumgruppe.
 3. Mot.-Fahrer Renjer bleibt bei den Camions startbereit, um evtl. den Kdt. unserer Stabskp. zu orientieren.
 4. Fahrer Gerber, Sie sorgen dafür, daß nachkommende Fahrzeuge rechtzeitig orientiert werden. Standort etwa 100 m rückwärts.
- Noch eine Frage?
 — Füs. Gafner ist hier verantwortlich für die Deckung. Wenn möglich mit den Leuten des angeschossenen Wagens Verbindung aufnehmen.
 — Wir marschieren durch den Wald und überfallen den Feind! Mir nach, marsch!
 Fw. Tanner.

Wichtig ist in dieser Situation vor allem, daß Feldweibel Tanner rasch handelt und von Anfang an richtig überlegt. Er darf sich vom Feuerüberfall auf den Camion A nicht beeindrucken lassen und muß in der richtigen Reihenfolge die notwendigen Befehle geben. Die Leute beim Camion A gehen mit dem anscheinend verwundeten Motorfahrer bereits in Deckung. Dort kann im Augenblick nicht geholfen werden; die Leute haben sich mit ihren Waffen vorderhand selbst zu helfen.

Die Camions B und C fahren sofort abseits der Straße in Deckung, was in der Mehrzahl der Lösung auch zum Ausdruck kommt. Richtig ist auch, daß aus der Besatzung des Camions B sofort ein Stoßtrupp gebildet wird, der dem Gegner dem Waldrand entlang in die Flanke fällt, während das Lmg. an der Waldecke zum Schutz des Camions A sofort gegen das Wäldchen und den Gegner am Waldrand in Stellung gebracht wird.

Vordringlich ist, daß Feldweibel Tanner daran denkt, daß nachfolgende Transporte gewart werden müssen und daß jedes Auffahren der Transportpakete zu vermeiden ist. Es ist daher richtig, daß ein Meldefahrer einige hundert Meter zurückgeschickt wird, um nachfolgende Fahrzeuge anzuhalten und in der Deckung des Waldes in einen Warteraum zu weisen.

Dann ist es wichtig, sofort die Stärke des Feindes festzustellen und sich darüber zu vergewissern, wie er dem ausgelösten Flankenangriff begegnet, ob und in welcher Richtung er sich zurückzieht oder ob er sich erneut am Waldrand festsetzt.



Schließe Dich dem SUOV an!

GEFECHTSTECHNIK

von Oblt. v. Dach

**Das unentbehrliche Handbuch
für jeden Offizier und jeden
Unteroffizier**

Reich illustriert

Bestellungen nimmt entgegen:
Zentralsekretariat SUOV
Zentralstraße 42, Biel

Terminkalender

1955.

- 8./12. Januar.
Andermatt: Freiwilliger Skipatr.-Kurs der 8. Div. mit Teilnahmeberechtigung für Wehrmänner der 4. Div.;
23. Januar.
Läufelfingen oder Langenbruck: 7. Militär-Skiwettkämpfe des UOV Baselland;
30. Januar oder 13. Februar.
Langenbruck oder Lenk i. S.: Skipatrouillenlauf der 4. Div.;
- 4./6. Februar.
Grindelwald: Schweiz. Mehrkampfmeisterschaften;
6. Februar.
Engelberg: Winter-Mannschaftswettkampf 5. Division;
Sattel: Winter-Mannschaftswettkampf 6. Division;
Urnäsch: Winter-Mannschaftswettkampf 7. Division;
Dübendorf/Hinwil: Winter-Mannschaftswettkampf Fl. u. Flab.Trp.;
13. Februar.
Schwarzsee: Winter-Mannschaftswettkampf 2. Division;
Gurnigel: Winter-Mannschaftswettkampf 3. Division;
Engelberg: Winter-Mannschaftswettkampf 8. Division;
Schwyz: Winter-Mannschaftswettkampf 9. Division;
Lenk i. S.: Winter-Mannschaftswettkampf Geb.Br. 11.;
20. Februar.
Diablerets: Winter-Mannschaftswettkampf Geb.Br. 10;
Disentis: Winter-Mannschaftswettkampf Geb.Br. 12.;
- 4./6. März.
Andermatt: Winter-Armee-meisterschaften 1955 und internationale Militär-Skiwettkämpfe;
- 5./6. März.
Bellinzona: «Staffetta del Gesero» der OG Bellinzona;
- 14./15. Mai.
Dübendorf: Tag der Uem.Trp.;

3/54

ROAMER

Seit 1888

EINE DER MEISTGEKAUFTEN UHREN
DER WELT!

In der Schweiz in über 400 Fachgeschäften erhältlich

ROAMER WATCH CO. S.A. SOLOTHURN

Eine Qualitätsuhr für nur

Fr. **69.-**

stossgesichert
antimagnetisch · extraflach
100% wasserdicht

Bezugsquellennachweis durch die Fabrik